Wintersonne

Ist es so besser?

Wintersonne

Kalter Wind weht durch die Bäume,
und weiße Flocken tanzen wieder.
Leise zieh'n durch meine Träume,
längst vergang'ne Frühlingslieder.

Zerstäubt in tausend Silberflocken
legt sich der Winter übers Land.
Im Meer rumoren Totenglocken
und kaltes Eis ergreift den Strand.

Ich wünsch' mir – Vögel zwitschern Lieder,
die Wiesen tragen grün' Gewand.
Und laue Luft, erfüllt vom Flieder,
bringt mich fast um den Verstand.

Versink' ich doch im kalten Winter,
und schau' mit Ruhe auf das Weiß.
Ein kleines Grün, es lässt mich hoffen,
die Sonne wärmt und schmilzt das Eis.

Danke für deinen Vorschlag.

Viele Grüße von Matthias

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de